



Bau-Newsletter

Ausgabe Januar 2024

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeitende,

die Bauarbeiten an unseren Kliniken schreiten weiterhin gut voran. So konnte u.a. zu Beginn des Jahres ein Teil-Bauabschnitt in Naila fertiggestellt werden. Unser Newsletter hält Sie über die neuesten Ereignisse und Entwicklungen auf dem Laufenden.

Sanierung und Erweiterung der Klinik Münchberg

Die Ausbaurbeiten sind in vollem Gange und zahlreiche Gewerke vor Ort, u.a. Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte, Starkstrom und Gebäudeleittechnik, medizinische Gase. Dazu laufen die Leitungsmontage sowie Kabelverlegung.



Leitungs-, Kabel- und Trassenführung

Außerdem werden restliche Rohbauarbeiten und Estrich- und Trockenbauarbeiten durchgeführt sowie der Einbau der Fenster. Sie sind bereits zum Großteil eingesetzt (ca. 85% der Fenster im 1. Bauabschnitt und ca. 95% im 2. Bauabschnitt).

Im Bereich der Technikzentrale auf dem Dach wird die Dämmung auf der Decke über dem 1. Obergeschoss aufgebracht. Als nächster Schritt wird die Technikzentrale eingerüstet, um die Aufkantung entlang des Flachdachrandes fertigzustellen. Daraufhin wird die Dachbegrünung angelegt und die Photovoltaikanlage aufgestellt. Ab voraussichtlich Anfang März beginnen die Arbeiten an der Betonfertigteillfassade im Osten an den Neubau hin zum Bestandswirtschaftshof.



Dämmarbeiten in der Technikzentrale auf dem Dach des 1. BA

Der neue Wirtschaftshof im Süden des Gebäudekomplexes geht ab Anfang Februar in Betrieb, ab da ist der Bestandswirtschaftshof nicht mehr zu nutzen. Die Rampe an der UC-Station wurde fertiggestellt und kann zusammen mit dem neuen Wirtschaftshof für Anlieferungen genutzt werden. Hierzu wurde als Windfang eine Alu-Glas-Tür in den Flur der UC-Station eingebaut, damit die Patienten im Wartebereich trotz Anlieferungen vor Wind und Wetter geschützt sitzen können.



Neue Tür als Windfang in der UC-Station



Halle für Anlieferungen im neuen Wirtschaftshof

Des Weiteren werden 2024 noch folgende Leistungen ausgeschrieben: Schließanlage, Beschilderung, lose Möblierung, Außenanlagen gesamt, Rammschutz, Festeinbauten, Küchenausstattung Cafeteria, aktive Datenbank und Kommunikation.

(Autorin: Andrea Müller, Dipl.- Ing. (FH) Architektin, Landratsamt Hof)

Sanierung und Erweiterung der Klinik Naila

Nach der Eröffnung des neu errichteten Bettenhauses in Naila 2019 wurde im Januar dieses Jahres ein weiterer Teil-Bauabschnitt freigegeben – der sog. Bauabschnitt 2a. Er beinhaltet die zentrale elektive Patientenaufnahme mit Untersuchungs- und Behandlungsräumen, ein Labor sowie die Endoskopie. Im Beisein von Regierungspräsident Florian Luderschmid und zahlreichen Vertretern aus der Politik sowie dem Gesundheitswesen haben Dr. Oliver Bär, Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken Hochfranken, Klinikvorstand Peter Wack und Bürgermeister Frank Stumpf die neuen Räumlichkeiten ihrer Bestimmung übergeben.

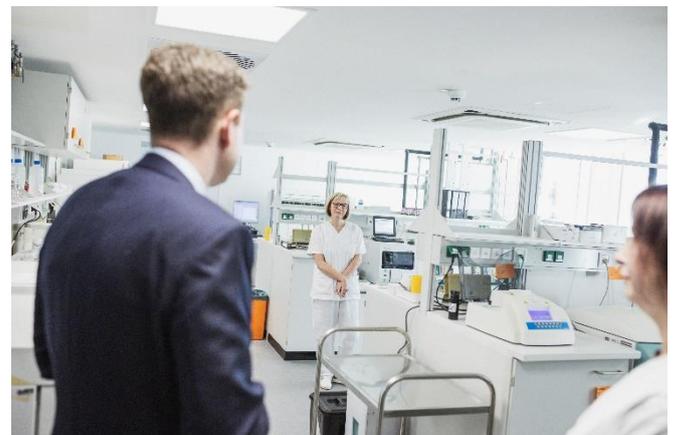
„Wir investieren in unsere Kliniken, weil die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region sich eine hervorragende medizinische Versorgung wünschen, sie brauchen und auch verdienen. Unsere Kliniken Hochfranken werden hervorragend angenommen und sie strahlen auch über das Hofer Land hinaus in benachbarte Bundesländer. Wir sind ein wichtiger und stabiler Faktor der Versorgung in unserer Region“, so der Hofer Landrat und Verwaltungsratsvorsitzende Dr. Oliver Bär.



Die Einweihungsfeier in den neuen Räumen der Patientenaufnahme

Anders als beim 1. BA – dem Bettenhaus – ist der 2. BA eine reine Sanierungsmaßnahme und gliedert sich in zwei Teilbereiche. Der erste, nun fertiggestellte Bereich, umfasst die früheren Pflegestationen 1, 3 und 5. Dazu wurden die Gebäudbereiche komplett entkernt, neu ausgebaut, möbliert und mit neuen Geräten ausgestattet.

„Der Bauabschnitt 2a war insbesondere für unsere Belegschaft eine besondere Herausforderung, weil die Sanierung im Bestand und während des laufenden Klinikbetriebes stattfand. Deshalb möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Patienten und Besuchern für das Verständnis bedanken“, so Klinikvorstand Peter Wack.



Dr. Oliver Bär bei der Besichtigung der fertiggestellten Laborräume

„Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, in die Zukunft unserer Krankenhäuser zu investieren“, betonte Regierungspräsident Florian Luder Schmid. „In Zeiten zunehmenden Landärztemangels sichern die Krankenhäuser mit ihrem stationären und auch ambulanten Leistungsangebot die Versorgung. Zugleich zählen sie auch zu den bedeutendsten Arbeitgebern in der Region und spielen eine zentrale Rolle als Wirtschaftsfaktor. Die Investition in unsere Krankenhäuser ist daher auch eine Investition in den ländlichen Raum.“



Neue Arztzimmer und Räume für den Labor-Bereitschaftsdienst



Einblick in einen neuen Untersuchungsraum

Unmittelbar an die Fertigstellung des Bauabschnittes 2a folgt nun im Februar der Start des zweiten Teil-Bauabschnitts 2b. Dieser umfasst die neue Notaufnahme sowie Aufnahme-Station mit insgesamt rund 480m². Die Fertigstellung ist nach jetzigem Stand für 2025 geplant.

(Autorin: Sabine Friedrich-Taubald, Dipl.-Ing. (FH) Architektur, Technischer Dienst Kliniken Hochfranken)

Ihre Ansprechpartnerinnen für die Öffentlichkeitsarbeit: Sabrina Hannemann (09251 872-163) und Anja Müller (09251 872-164)

oeffentlichkeitsarbeit@kliniken-hochfranken.de